



## EINST SCHUTZ FÜR MENSCHEN...

...heute bunt und in Teilen eine Auswilderungsstation für Fledermäuse. Der alte Bunker auf dem Welfenplatz ist das wohl größte Graffiti-Objekt im Stadtteil und er sieht immer wieder anders und neu aus. Der Bunker stammt aus dem Jahr 1940 und war deshalb mit einem Schrägdach getarnt, um für angreifende Bomber nur wie ein normales Wohnhaus zu wirken. Jugendliche besetzten das leerstehende Gebäude in den 10er Jahren und forderten, es in ein UJZ (Unabhängiges Jugendzentrum) umzuwidmen. Es misslang - 1974 wurde polizeilich geräumt. Anfang des Jahrtausends wurde der Bunker zur Notunterkunft für Obdachlose, und Günter Wallraff verbrachte dort einige Tage undercover. Er bezeichnete die Unterkunft als den „mit Abstand schlimmsten Ort“, an dem er als Pseudo-Obdachloser Zeit verbracht hatte.

2011 endete die unruhliche Ära als Unterkunft. 2012 wurde dann das „Fledermaus-Zentrum Hannover“ zur Auswilderung von Tieren mit Unterstützung der Bingo-Umweltstiftung eingerichtet.

Attraktiv zum Anschauen ist der alte Bunker jedoch wegen seiner vielseitigen Graffitikunst und es ist schön, dass ein Bau, der für schlimmste Kriegszeit entstand, heute in kräftigen Farben erstrahlt und quasi eine Freiluft-Galerie für Hannovers Sprayer geworden ist.

